

MOBA erhöht Fertigungstiefe: Mechanische Fertigung erfolgreich integriert

Limburg/Merenberg, März 2013

Ein Jahr nach der Übernahme ist die mechanische Fertigung mit Dreh- und Fräsabteilung erfolgreich in die MOBA Mobile Automation AG integriert und mit den anderen Unternehmensbereichen zusammengewachsen.

Im Gebäude der ehemaligen Klar GmbH in Merenberg werden heute von den zehn Mitarbeitern der damaligen Klar GmbH überwiegend MOBA eigene Produkte gefertigt. „Wir haben die Mechanik ins Unternehmen integriert, um die Fertigungstiefe zu erhöhen. Denn das ist wichtig, um den hohen Qualitätsansprüchen gerecht zu werden, die wir an unsere Produkte stellen. Außerdem erhöhen wir damit auch unsere Produktionsgeschwindigkeit und die Flexibilität am Markt“, erklärt Dr. Holger Barthel, MOBA Vorstand Produktion und Logistik. „Die Integration von Dreherei und Fräserei verlief problemlos und ist für beide Seiten vorteilhaft. Für MOBA bedeutet dies Sicherheit, was die Kosten und den Ablauf der eigenen Aufträge betrifft und für die Mitarbeiter der ehemaligen Klar GmbH einen sicheren Arbeitsplatz in einem größeren, soliden Unternehmen“, so Rüdiger Klar, Leiter der mechanischen Fertigung.

Die mechanischen Fertigung

Die Geschichte der mechanischen Fertigung begann 1985 mit der Gründung durch Joachim Klar in der Garage seines Wohnhauses in Elsoff. Bei der Umwandlung zur Klar GmbH im Jahre 1991 arbeitete sein Sohn Rüdiger Klar, heute Leiter der Abteilung in Merenberg, bereits im Unternehmen mit. Klar erwarb zunächst eine Drehmaschine und es folgte schon bald die erste Fräsmaschine. 1996 zog das Unternehmen an den heutigen Standort der mechanischen Fertigung nach Merenberg, wo Klar ein Gebäude von einem Hersteller für Kunststoffspritzteile erwarb und entsprechend der Anforderungen der Dreherei und Fräserei mit heute zehn CNC-Maschinen ausbaute.

Über MOBA

Die MOBA wurde 1972 von Paul Harms als Ingenieurbüro in Steinbach bei Limburg gegründet. Heute gehört die MOBA Mobile Automation AG zu den international führenden Herstellern in der Sensortechnologie, der Mess-, Steuer- und Regeltechnik und im Bereich der Identifikationssysteme für mobile Anwendungen. Produkte der MOBA kommen beispielsweise auf Baumaschinen, Kranen und Hubarbeitsbühnen sowie Kommunalfahrzeugen und Landmaschinen zum Einsatz. Als weltweit anerkannter Systemspezialist und OEM-Hersteller ist die MOBA mit acht Tochtergesellschaften in Europa, Amerika und Asien sowie mit einem internationalen Händlernetz global vertreten. MOBA beschäftigt weltweit rund 450 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter und erzielte 2013 einen Umsatz in Höhe von 49 Mio. Euro.

Weitere Informationen und Download für Presstexte und -bilder unter www.moba.de.



Dr. Holger Barthel, Vorstand Produktion und Logistik MOBA (links) und Rüdiger Klar, Leiter Mechanische Fertigung MOBA vor dem Gebäude in Merenberg

Bild: MOBA

Bei Rückfragen wenden Sie sich bitte an:

MOBA Mobile Automation AG
Sabine Werle
Marketing Communications

Kapellenstraße 15
65555 Limburg
Deutschland

Tel.: +49 6431 9577-287
Fax: +49 6431 9577-177
E-Mail: swerle@moba.de
www.moba.de

Abdruck honorarfrei.